

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 35

**Rubrik:** Nebis Wochenschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**nebis****wochenschau**

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

**Zürich**

Das städtische Polizeiamt sucht auf Beginn des nächsten Jahres vier Polizeiassistentinnen. Die Bewerberinnen müssen ledig sein und wenn möglich Handelsdiplom oder Matura besitzen. Eventuell sollen sie auch zur Bedienung der Verkehrskanzeln eingesetzt werden. – Künftig werden die Verkehrsteilnehmer in Zürich auf vier Farben zu achten haben. Grün, rot, gelb und blond ....

**Feuerwehrliches**

Nach dem Brand des Roten Pfeiles in der Nähe von Pfungen gerieten sich die Feuerwehren von Embrach und von Winterthur in die Haare. Die Feuerwehr von Embrach gab zu Kenntnis: 1. sei sie vor Winterthur auf der Brandstätte erschienen, 2. habe ihr die Feuerwehr von Winterthur das Wasser vor der Nase, respektive den Schläuchen weggestaut, und 3. habe sie den Brand gelöscht. Welche drei Punkte von Winterthur bestritten werden. – Beim nächsten Brand eines Roten Pfeiles wird die SBB einen Zeitnehmerdienst einrichten.

**Basel**

An der von Banken umstandenen Straßenkreuzung ist eine Verkehrssignalanlage in Betrieb gesetzt worden, die nicht weniger als vierundseitig (in Zahlen: 74) Lichter umfaßt. Der Polizist, der hier vorher ganz allein mit seinen zwei weißen Händchen den Verkehr geregelt hat, darf sich wahrhaftig als ein Heller vorkommen ...

**Zoologisches**

Vor lauter Jubel ob den freudigen Ereignissen in Zoologischen Gärten übersieht man leicht die Enttäuschungen, an denen es neben Zuchterfolgen nicht mangelt. Da hatten sich zum Beispiel die beiden exotischen Diskusfische im Basler Zolli nach vielen Jahren entschlossen, einmal Eier zu legen. Aber die Photo-reporter freuten sich zu früh auf des rugelige Familienbild, denn plötzlich bekam Papa Diskusfisch Lust auf frische Eier und fraß das ganze Gelege auf ...

**Wo wohnen die geduldigsten Schweizer?**

Vor vier Jahren ereignete sich in St. Gallen ein Bauunglück, das den Tod von zwei Arbeitern forderte. Es wurde eine strafrechtliche Untersuchung eingeleitet, welche die Verantwortlichkeit an diesem Bauunfall abklären soll. Die St. Galler warten immer noch auf den Untersuchungsbericht, womit eindeutig bewiesen ist, daß sie zu den geduldigsten Eidgenossen gehören. Oder gibt es eine Stadt, wo die Justitia noch langsamer arbeitet?

**Irak**

Kassem's Regierung, die an Geldmangel zu leiden scheint, will in einer öffentlichen Auktion in der Schweiz die Kronjuwelen des Landes verkaufen. Und möchte natürlich in der Kollektion auch die Stücke des Scheichs von Kuwait mit anbieten können.

**Spanien**

Der Touristenstrom nach Spanien war dieses Jahr so groß, daß in Barcelona die Briefkästen der PTT vor lauter Ansichtskarten überquellten. Sogar die Briefkästen mit ihren eisernen Mägen verdauen die süßen Helgen und intelligenten Texte nicht mehr.

**Berlin**

Der Vorhang fiel ... aber die Komödie geht weiter.

**SED**

Die Pekinger Regierung beglückwünschte den ostdeutschen Diktator Ulbricht zu seinem Entschluß, Ostberlin von Westberlin durch eine Mauer abzutrennen. – Da die chinesische Mauer seinerzeit als Schutz gegen Einfälle und nicht als Vermauerung der Ausgänge gebaut wurde, kam sie im Gratulationsgeschreien nicht zur Erwähnung.

**Japan**

Für den russischen Handelsminister Mikojan wurde als Schutz zu seinem Besuch in Tokio ein Polizeiaufgebot von 7000 Mann vorgesehen. Hoffentlich kommt Mikojan nie in die Schweiz, sonst müßte der Bundesrat eine Generalmobilmachung verfügen.

**Hollywood**

Seit Jacqueline Kennedy mit ihren braunen Haaren die First Lady Amerikas ist, ist Blond in Hollywood nicht mehr Mode. So sind wenigstens in Hollywood die Rufe nach Abrüstung beachtet worden: Die Sex-Bomben sind keine Wasserstoff(superoxyd)bomben mehr.

**Flughafen in USA**

Die Hostess, beim Betreten der Piste, zu den Passagieren: «Hier müssen Kubaner vorbeigekommen sein, vor zehn Minuten war unsere DC-8 noch da ...!»

**Ersatz**

Der Verkäufer im Moskauer Warenhaus: «Hier haben wir Bilder des „Wostock II“ in allen Größen, die Sie überall anstelle des Kühlschranks, des Fernsehapparates oder des Telefons hinstellen können!»

**Moskau**

Für die französische Ausstellung in Moskau wurde ein westschweizerischer Küchenchef ins Restaurant «Chez Maxim» verpflichtet. – Als Spezialität wird im «Chez Maxim» Borschtsch mit Sauce Ouvrière serviert!

**NEBI - TELEGRAMME**

Ulbricht riegelt Ostberlin ab. Keiner soll ihm zuschauen, wie er Westdeutschlands Lebensstandard überholt!

Erneute Gemälde-Diebstähle an der Côte d'Azur. Und vom Louvre behauptet eine Zeitung, die Gemälde würden nicht oft genug abgestaubt ...

Rußland gibt Briefmarken heraus mit Raumfahrer Titow. Titow noch nicht genug geschleckt.

1961 ein Zwetschgenjahr: Verkauf ohne Staatskrücken! Folglich wachsen im Wallis keine Zwetschgen. Dä

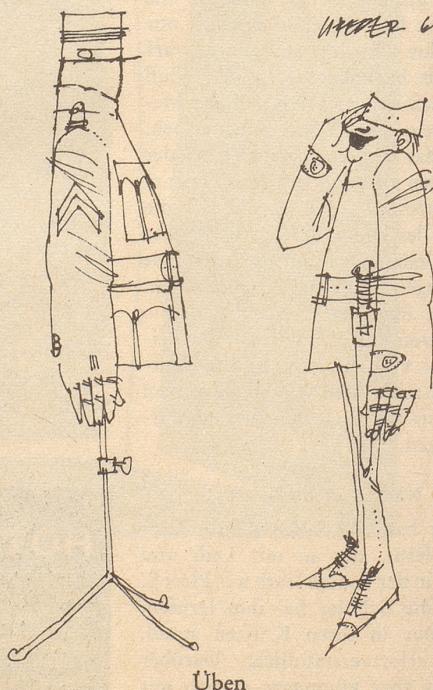
**Die heilige Sieben**

7000 Polizisten  
Schützen Miki in Japan,  
Daß das Volk den Kommunisten  
Nicht nach Wunsch begrüßen kann.

70 000 Volkssoldaten  
Sperren westwärts alle Türen,  
Vor den östlichen Magnaten  
Wedelt Ulb auf allen vieren.

700 000 Worte  
Flammen zum Protest empor,  
Doch die Brandenburger Pforte  
Bleibt geschlossen wie zuvor.

7 000 000 Uhren,  
Welche Russland konstruiert,  
Gehn auf Kommunistentouren,  
Echt entkapitalisiert:  
Dürfen nicht mehr ticktacken,  
Müssen miki-niki macken.

*WEZER 61***Üben**